



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 20. März 2015

Nummer 3

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben - 270. Folge

Buchpräsentation „Menschen im Schliebener Land“ (I)

Es war ein nicht alltägliches Ereignis für die Freunde der Heimatgeschichte im Schliebener Land, als der Freundeskreis „Zliuuni“ zu einer Buchpräsentation einlud. Etwa 40 Interessierte folgten der Einladung. Amtsdirektor Andreas Polz ließ es sich nicht nehmen, die Autoren und Besucher persönlich zu begrüßen. Er stellte die Aktivitäten der Mitglieder des Freundeskreises als besondere Beiträge zur Erforschung der Heimatgeschichte und zur Pflege alter Traditionen heraus.

Die Publikationen, die vom Freundeskreis verfasst worden sind, wurden erst kürzlich in den Amtsnachrichten vorgestellt. Erinnert wurde auch an Beiträge und Ausstellungen, die durch die Initiative des Freundeskreises gestaltet werden konnten.

Das vorliegende Buch „Menschen im Schliebener Land“ ist das Ergebnis mehrjähriger umfangreicher Recherchen. 336 Positionen weist das Quellenverzeichnis aus. 427 Persönlichkeiten wurden biografisch erfasst. Trotz allem ist das vorliegende Werk durchaus ergänzungsbedürftig. Es wäre folgerichtig im Sinne der Autoren, wenn Vorschläge der heimischen Bevölkerung diese Lücken schließen würden.

Mit den Biografien von Persönlichkeiten, die in der Schliebener Region lebten bzw. wirkten, beschäftigt sich die vorliegende Ausgabe der „Amtsnachrichten für das Amt Schlieben“. Alle Personen sind im Kalendarium für 2015 genannt.



Pfarrgebäude in Hohenbucko

1 Joseph Dittrich

Geb.: 16.02.1749 in Fürstenaue im „Meißnischen“
Gest.: **18. (oder 15.)**

11.1825 in Hohenbucko
Dittrich war 45 Jahre Pfarrer in Hohenbucko
Im Jahre **1780** übernahm der „stud. theol.“ und spätere Magister das Pfarramt im Dorf bis **1825**.

Auch im Jahre **1815** wurde er in Hohenbucko noch als Pfarrer geführt.

Seine erste Ehefrau Henriette Auguste Hase verstarb am 04.10.1803, danach heiratete Dittrich die Amalia Luise Richter aus Kirchhain. Er war Vater von sieben Kindern, von denen mehrere früh starben.

Dittrich verfasste ein Buch über die Brände in Proßmarke vom 25.01.1762, vom **02.01.1795** und vom 22.07.1809. Das Buch wurde im Jahre **1810** veröffentlicht.

/3, Band 2 – 2004, S. 334;/16;/25;/71/



2 Johann Christian Schlobach

Geb.: 1768

Gest.: 31.03.1849

Windmühlenbesitzer in Schlieben

J. Ch. Schlobach war der jüngste Sohn des 1727 geborenen Johann Christian Schlobach von der Haidemühle.

Er war mit Johanne Christiane Winckelin, der dreiundvierzigjährigen Witwe des Hüfners und Schenkwirtes Christoph Winkel von Frankenhain verheiratet. Es war auch für ihn die zweite Ehe, die er jetzt als Fünfzigjähriger einging und die kinderlos blieb. Die Trauung fand am 07.05.1819 statt. Seine Frau starb am 31.12.1837.

Schlobach folgte ihr 1849, er war an der Wassersucht schwer erkrankt.

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Seine mit 90 Talern versicherte Windmühle brannte am 04.08.1825 unter Umständen ab, die eine Brandstiftung vermuten ließen.

/156/; /279/; /280/

3 Christian Naumann

Geb.:

Gest.:

Besitzer der Schleifmühle in Stechau.

Im 19. Jahrhundert (ab 1823) hießen die Eigentümer der Schleifmühle Christian Naumann bzw. Christian Gottlob Naumann.

Noch im Jahre 1816 befand sich die Mühle im Besitz der Familie Kutzschke.

Der Mühlenbesitzer, er hieß Carl Gottlob Kutzschke, starb 1822.

Im Jahr 1823 heiratete die Tochter des früheren Eigentümers, Eleonore Kutzschke, einen Christian Naumann aus Lindena. Dieser übergab 1846 die Mühle an seinen Sohn Christian Gottlob Naumann.

Im Zusammenhang mit dieser Wassermühle wurden verschiedene Gerichtsprozesse geführt.

Zwischen 1846 und 1857 brach im Mühlenbereich viermal Feuer aus.

Später verkaufte Naumann die Mühle an den Rittergutsbesitzer Röder in Stechau.

Die Mühle aber verfiel und wurde zwischen 1856 und 1879 abgerissen.

/13/

4 Hans Julius Freiherr von Bodenhausen

Geb.: **30.10.1840** in Leipzig

Gest.: **29.05.1915** in Friedrichroda

Gutsbesitzer in Lebusa.

Das Geschlecht derer von Bodenhausen besaß vom 17. - 19. Jahrhundert Besitzungen in Brandis bei Wurzen. Bereits im Jahre 1567 verkauften die Grafen von Mansfeld das Kloster von Klosterode (Ortsteil von Blankenheim, Kreis Sangerhausen) an die Familie von Bodenhausen.

Ursprünglich stammen die Bodenhausens vermutlich aus dem hessisch-thüringischen Raum, später standen sie dann in sächsischen Diensten. Über Radis (Kreis Wolkenberg/Gräfenhainichen) heißt es: „Seit 1669 befand sich Radis im Besitz der in sächsischen Diensten stehenden von Bodenhausens, die aus einer hessisch-thüringischen Familie stammen. Ihr Wappen befindet sich an der Kirchengestaltung von 1722. Außerdem ließen sie Anfang des 18. Jahrhunderts ein Herrenhaus und neue Wirtschaftsgebäude errichten, die mitten im Dorfe liegen.“ Ein weiterer Hinweis auf die Familie von Bodenhausen liegt aus Burgkernitz (Kreis Bitterfeld) vor:

„Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Schloss zerstört und der Ort selbst hart mitgenommen. Bodo von Bodenhausen auf Görzig kaufte nach dem Tode seines Schwagers Hans Heinrich von Koseritz das altschriftsässige Rittergut Burg und Neu-K. von den Erben“. (Quelle: „Das Schloss Burgkernitz der Freiherren von Bodenhausen“: in: Heimatkalender für Gräfenhainichen und Umgebung, 1928).

Die Familie von Bodenhausen kam nach Lebusa, als sich im Bereich der ehemaligen Besitzungen der Braunkohlenabbau erweiterte.

Im Jahre 1842 hatte Hans Constantin von Bodenhausen das Lebusaer Rittergut erworben nebst Sorgefeld (heute: Altsorgefeld und Neusorgefeld). Er tätigte den Kauf, der vermutlich am 26.11.1842 in „Auerbachs Keller“ in Leipzig abgeschlossen wurde, insbesondere für seinen Sohn Hans Julius Freiherr von Bodenhausen.

Hans Julius Freiherr von Bodenhausen besuchte bis 1861 das Domgymnasium in Naumburg und studierte anschließend in Heidelberg und Berlin Rechtswissenschaften. Anschließend übte er verschiedene verantwortliche Ämter im Staatsdienst aus, u. a. war er bei der Regierung in Merseburg tätig. Im Jahre 1869 ging er als Landwirt auf seine Rittergüter Lebusa und Striesa.

H. J. Frhr. v. Bodenhausen heiratete in Lebusa am 07.10.1869 Hedwig Freiin von Kopy (3 Töchter). Von 1871 bis 1874 saß er für die „Konservativen“ im Deutschen Reichstag und von 1879 - 1899 war er Landrat im Landkreis Schweinitz. Weil er mit weiteren Politikern den kaiserlichen Plänen zum Bau des Mittellandkanals nicht zustimmte (sog. „Kanalrebell“) wurde er gemaßregelt und gab 1899 das Landratsmandat zurück.

Im Jahre 1882 erhielt er das Fürstlich Lipp'sche Verdienstkreuz 1. Klasse, 1891 wurde er mit dem Roten Adlerorden IV. Klasse und 1906 mit dem Königlich-Preußischen Kronenorden III. Klasse ausgezeichnet (s. auch Schweinitzer Kreisblatt 52/ 1882, 99, S. 2). Bodenhausen war 1896 Gründungsmitglied des „Vereins für Heimathskunde im Kreise Schweinitz“. /34/; /35/; /37/; /38/; /39/

5 Margot Schmidt (verehel. Seela)

Geb.: 18.07.1937 in Berlin

Gest.: 24.09.1989 in Schlieben

Erste Festmoie in Schlieben **1955**.

Margot Schmidts Eltern waren Karl Schmidt, geb. 1903 in Schlieben und Charlotte, geb. Kraft, geb. 1908 in Lippehne/Neumark.

Im Jahre 1943 verzog die Familie nach Lippehne, **1945** erfolgten die Ausweisung und der Umzug nach Schlieben.

Margot Schmidt besuchte von 1948 bis 1951 in Schlieben die Grundschule. Daran schloss sich eine Lehrausbildung zum Großhandelskaufmann bei der Firma Schmalian in Schlieben an. Sie arbeitete als Stenotypistin, Sekretärin und Sachbearbeiterin in verschiedenen Arbeits- und Dienststellen, u. a. dem Ministerium für Landwirtschaft. Dabei befand sich ihr Wohnsitz zeitweilig in Berlin, bzw. in Schwerin.

M. Schmidt wurde **1955**, mit 18 Jahren, während des Schliebener Moienmarktes zur ersten Festmoie in der Geschichte des Moienmarktes gekürt. Darüber berichtete der ehemalige Volkskorrespondent Henner Eidt am **15.07.1955** in der Tageszeitung Lausitzer Rundschau wie folgt:

„Die Einleitung zum traditionellen Schliebener Moienmarkt bildete am **2. Juli 1955** ein Bunter Abend. Gleichzeitig wurde das zehnjährige Bestehen des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands gefeiert. Der Dramatische Zirkel der Oberschule Herzberg spielte Szenen aus Schillers Werken und die Volkstanzgruppe Hohenbucko tanzte.

Um die Festmoie zu ermitteln, wurde noch das Tanzbein geschwungen. Ein Ausschuss, dem Männer aus Schlieben und Herzberg angehörten, wählte Fräulein Margot Schmidt, Schlieben, zur Festmoie. Sie erhielt als Prämie einen großen Blumenkorb und durfte eine Extratour tanzen.“



Im Jahr 1971 heiratete Margot Schmidt, 1972 wurde ihre Tochter Susann geboren.

Es gab gesundheitliche Probleme und so kehrte sie nach Schlieben zurück, um ihre allein stehende Mutter zu betreuen. Nach weiteren Erkrankungen erfolgte die Invalidisierung. Der frühe Tod ereilte sie 1989 in Schlieben.

/22, S. 346/; /281/

(Quelle: Freundeskreis Zliuini, „Menschen im Schliebener Land“, REGIA Verlag, 2015)

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 22.03. Wildenhayn, Inge 25.03. Drößigk, Jutta 25.03. Kuske, Ernst 26.03. Kuske, Eveline 06.04. Mahl, Paul 16.04. Fulte, Sieglinde</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 27.03. Teige, Gertraude 11.04. Scholz, Hans 13.04. Krüger, Gerhard</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 23.03. Bader, Helga 02.04. Böhme, Manfred 04.04. Hatnik, Brigitte 10.04. Zaak, Erika</p> <p><u>Hohenbucko</u> 21.03. Marschhausen, Günter 65. 03.04. Benning, Oswin 80. 14.04. Meyer, Gerda 17.04. Zöllner, Eberhardt</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 01.04. Müller, Herta 04.04. Binder, Ella 06.04. Schmidt, Werner 14.04. Wilhelm, Renate</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 21.03. Stein, Helga 24.03. Enigk, Klaus 25.03. Eckert, Evelyn 27.03. Lehmann, Marlies 27.03. Lehmann, Siegfried 04.04. Johl, Gisela 85. 16.04. Fiebig, Margitta</p> <p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 09.04. Krüger, Elvira 10.04. Kirchner, Erich 91.</p>	<p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 21.03. Löbel, Helga 22.03. Klose, Heinz 70. 26.03. Zwiebel, Anita 27.03. Fritzsche, Herbert 27.03. Hauß, Adelheid 31.03. Genath, Rosemarie 65. 05.04. Drasdo, Lothar 12.04. Goldfuß, Gisela 13.04. Boche, Lieselotte</p> <p><u>Lebusa</u> 21.03. Donndorf, Reiner 65. 26.03. Becker, Edith 80. 05.04. Winkel, Wolfgang 09.04. Kruse, Heinz 75. 16.04. Kindlein, Rita 65. 17.04. Heyde, Maria 17.04. Rolcke, Eberhard</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 28.03. Hoffmann, Roswitha 05.04. Franke, Rita 80. 13.04. Joite, Horst 17.04. Micknaß, Brigitte</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 13.04. Hampel, Ursula 80. 16.04. Weisbrodt, Annegret</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 23.03. Herrmann, Manfred 23.03. Wiesner, Gerhard 25.03. Oecknigk, Angela 80. 25.03. Schollbach, Christa 01.04. Albrecht, Erna 01.04. Petsch, Hans-Joachim 02.04. Swagin, Lina 04.04. Gerloff, Werner 65. 04.04. Prinz, Elsa 85. 05.04. Urban, Irmgard 08.04. Krauss, Christa 09.04. Sömisich, Manfred 75.</p>	<p>10.04. Kuhne, Hanna 85. 10.04. Neumann, Ilse 11.04. Kuppert, Christel 11.04. Mühle, Adelheid 75. 15.04. Höse, Christiane 16.04. Neiß, Heinz</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 24.03. Laschke, Ehrenfried 24.03. Thümmeler, Erika 29.03. Richter, Anita 01.04. Bednarski, Lutz 05.04. Krause, Margrit 10.04. Arndt, Ilona 65.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenhain</u> 09.04. Christall, Hanna</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 29.03. Fischer, Georg 03.04. Höhne, Siegmund 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 26.03. Becker, Manfred 12.04. Becker, Heiderose 13.04. Winkel, Lydia 91.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 28.03. Klima, Charlotte 75. 14.04. Keil, Heidi 70.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 27.03. Winkler, Theodor 02.04. Atlaß, Armin 03.04. Süßmilch, Uwe 65. 04.04. Golm, Gerd 65. 16.04. Wolfsteller, Ursula 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 26.03. Rink, Gisela 04.04. Zwahr, Rosemarie 08.04. Großpietsch, Helmut</p>
---	---	--

Veranstaltungen im Schliebener Land

<p>Sonntag, 15.03.2015 14.30 Uhr</p>	<p>Schlieben – traditionelles Frühlingssingen im Drandorfhof Mitwirkende: Frauenchor Schlieben Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V. Frauenchor Körba - Schöna/Kolpien e. V. Eintritt frei! Der Frauenchor Schlieben als Veranstalter</p>
<p>Sonntag, 22.03.2015 16.00 Uhr</p>	<p>Schlieben – Stadtkirche St. Martin Benefizkonzert für den nächsten Bauabschnitt der Orgel Eintritt frei!</p>
<p>Donnerstag, 26.03.2015 14.00 Uhr</p>	<p>Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof <u>Thema:</u> „Vitalogie – naturheilkundliches Verfahren zur Behandlung von Rückenschmerzen“ Referentin: Heilpraktikerin, Frau Ingrid Schorner aus Bestensee Anmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro unter Tel.: 03 5361 81699 erwünscht. Teilnahmegebühr: 2,00 €</p>
<p>Samstag, 28.03.2015 12.30 Uhr</p>	<p>Malitschkendorf – Kremitzauer Bossturnier</p>
<p>Donnerstag, 02.04.2015</p>	<p>Osterfeuer - Freileben Hillmersdorf Hohenbucko Jagsal Malitschkendorf Oelsig Proßmarke Stechau</p>
<p>Samstag, 04.04.2015</p>	<p>Osterfeuer - Kolochau Naundorf Polzen Schlieben</p>
<p>Freitag, 10.04.2015</p>	<p>Schlieben - Busfahrt nach Potsdam Besichtigung des neuen Stadtschlusses bzw. Landtages und Schiffsfahrt Kosten: 61,00 € Veranstalter: BSV e. V. Ortsverband Schlieben</p>
<p>Samstag, 18.04.2015 9.00 Uhr ab 10.00 Uhr</p>	<p>Schlieben/Berga – Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga Kranzniederlegung am OdF-Denkmal (Schlieben/Friedhof) Internationales Forum Weitere Informationen finden Sie auf unserem Flyer.</p>



**Verein Gedenkstätte
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.**



**Gedenkveranstaltung
zum 70. Jahrestag der Befreiung
des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga**

Wann? 18.04.2015

Wo? Straße der Arbeit 41 in Schlieben

Infos? Uwe Dannhauer
Tel. 035361 80426
Dr. Jürgen Wolf
Tel. 035361 416
info@schlieben-berga.de

Für die Verpflegung steht die Feldküche des DRK
Schönborn zur Verfügung.

Programm

09:00 - 09:30 Uhr	Kranzniederlegung am OdF-Denkmal in Schlieben /Friedhof
10:00 - 14:00 Uhr	Internationales Forum mit verschiedenen Vorträgen und Buchlesung
	<ul style="list-style-type: none"> • „Frauenhäftlinge in Schlieben – Sinti und Roma und Resistance“ (J.-L. Rey) • „Vom Ghetto bis nach Schlieben – Schicksalswege“ (Dr. J. Wolf) • „Überleben dank Menschlichkeit – Marian Filar“ (Buchlesung mit Klaviermusik von Filar, Ch. Forberger) • „Das Ende des Lagers“ (U. Schwarz) • „Mythos Panzerfaust“ (Th. Pörschmann)
10:00 - 15:00 Uhr	Führungen über das Außengelände
10:00 - 16:00 Uhr	Führungen durch die Gedenkstätte

Zusatzinformation: Aufgrund begrenzter Platzkapazität (ca. 30 Personen) in unserem Dokumentationsraum wird bei starker Nachfrage die Vortragsreihe am Nachmittag ab 15:00 Uhr wiederholt.

Arbeitseinsatz TSV



Am Vormittag des 28.02.2015 fand der erste Arbeitseinsatz des Jahres 2015 in der Steigemühle statt. Ziel war es u. a., die Räumlichkeiten und Spielerkabinen zu reinigen und die Außenanlage von den Herbst- und Winterfolgen zu befreien. Aber auch Säge- und Mäharbeiten rund um das Vereinsgelände sowie verschiedene kleinere Aufgaben wurden durch die zahlreich erschienenen Helfer im Handumdrehen erledigt. Pünktlich zur Mittagsstunde war der Arbeitseinsatz beendet und zur Belohnung schürte unser „Vereinskoch“ Hartmut „Happi“ Jäschke noch den Grill an. So konnte sich jeder noch einmal stärken, bevor unsere zweite Männermannschaft dann zum ersten Rückrundenspiel aufrief. Der Verantwortliche für unsere Sportanlage, Jens Weisbrodt, erklärte im Anschluss an den Arbeitseinsatz seine Zufriedenheit und hofft natürlich auf gleichen Erfolg beim nächsten Mal. Der TSV bedankt sich bei den fleißigen Helfern, die in allen Altersklassen so zahlreich vertreten waren.

Zempern ist Tradition!



„Heißa, hopsa, trallala,
schaut her zur lustigen Zemperschar.
Alle Kinder sind bunt bemalt,
ihr seht so manche Spukgestalt.
Laute Musik klingt von nah und fern,
wer uns begrüßt, der hat uns gern.“

Das war das Motto beim diesjährigen Kinderzempern am 07.02.2015 in Berga.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Süßigkeiten und Geldspenden. Für Schwung und gute Laune sorgte Thomas Hilbrich mit seinen Musikern.

Mit dem Erlös, werden unter anderem der Kindertag und ein Ausflug ins Spiele-Land Taucha finanziert.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben! Es war ein schöner närrischer Tag.

Die Zemperkinder von Berga

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Fasching in der Kita



Am 16.02.2015, am Rosenmontag, war Jubel, Trubel, Heiterkeit in der Kindertagesstätte „Rappelkiste in Hohenbucko. Wir, die Kinder und Erzieherinnen, feierten unseren Fasching.

Alle kamen in tollen Kostümen in die Kita.

Zum Frühstück gab es ein leckeres Büfett. Das Frühstücksbüfett wurde wieder von unseren Eltern zubereitet, dafür ein großes Dankeschön. Nach dem Frühstück war erst einmal Foto-Shooting angesagt. Danach führten wir lustige Spiele durch.

Es wurde getanzt, gelacht und eine Polonaise mit allen Kindern durch die ganze Kita gemacht. Der Vormittag verging viel zu schnell.

Ab Mittag wurde dann im Hort Fasching gefeiert.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Rappelkiste“.

Vielen Dank!



Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ Hohenbucko bedanken sich recht herzlich bei der Firma Dach- und Grundstückservice Silvio Wassermann für die gesponserten T-Shirts.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. April 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 7. April 2015

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Zemper- und Faschingsspaß im Naundorfer Kindergarten



Am 23.01.2015 war es in Naundorf wieder so weit. Unser dies-jähriges Zempfern stand vor der Tür. An diesem Tag überraschte uns der Winter mit viel Schnee und eisigen Temperaturen. Doch wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita Wichtelstübchen, ließen uns davon nicht abschrecken. Dick eingepackt mit Hexen-, Clowns-, Marienkäfer-, Polizei- und Feuerwehrkostümen und Bollerwagen im Gepäck machten wir uns gegen 10:00 Uhr auf den Weg, die Bewohner von Naundorf zu erfreuen. Mit Sonne im Herzen, kräftigen Stimmen und jeder Menge Jubel Trubel gingen wir also von Tür zu Tür. Zu aller erst glühten die Klingeln der Anwohner in der Nähe unserer Kita. Zum Frühstück gab es hier bei Familie Schädel in der Gaststätte schon die erste Stärkung. Von dort aus ging es dann weiter mit Pauken und Rasseln in Richtung Proßmarker Straße. Keine Klingel wurde von uns an diesem Tag verschont. Für unsere hungrigen Bäuche zur Mittagszeit hatte Frau Auge gesorgt. Bei ihr konnten wir uns aufwärmen und wurden mit allerhand leckeren Sachen überrascht. Von Pizza über Gebäck bis hin zum Eis war alles dabei. Gestärkt und aufgewärmt ging es nun weiter in Richtung Dorf hinein. Auch hier brachten wir Stimmung mit und sangen lustige Lieder, reimten nette Sachen und brachten ein bisschen Farbe in den grauen Tag. Von Tür zu Tür und Haus zu Haus gingen wir nun also und unser Bollerwagen wie auch unsere Zemperkasse füllten sich immer mehr. Die Kinderaugen glänzten beim Anblick unseres voll beladenen Wagens. Die Kinder halfen mit, unseren beladenen Bollerwagen zu ziehen und hatten sichtlich Spaß dabei. Eine weitere Stärkung bekamen wir zur Vesper bei Familie Wilkert/Lehmann. Auch hier haben wir so einige Zeit in gemütlicher Runde verbracht. Die schweren Beine wurden mal kurz hochgelegt und der müde Geist wieder in Schwung gebracht, um auch die letzten Bewohner Naundorfs noch mit gleichem Spaß zu überraschen. Bei Einbruch der Dämmerung galt es dann für uns, auf Wiedersehen zu sagen. Die Kinder waren überglücklich und geschafft von diesem wunderschönen und erlebnisreichen Tag und wir gingen mit unseren letzten Kräften zurück in die Kita. Auf unserer Zempertour durch Naundorf wurden wir von unzähligen Einwohnern mit Gastfreundschaft empfangen. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich für die zahlreichen Gaben bedanken.

Direkt nach unserem Zempfern ließ auch der Fasching am 11.02.2015 nicht lange auf sich warten. Die Zeit zwischen beiden Veranstaltungen überbrückten wir damit, unsere Kindergartenräume bunt zu gestalten. Alle Kinder hatten schon bei den Vorbereitungen auf das Fest jede Menge Spaß und waren eifrig bei der Sache, um unsere Gruppenräume dekorativ zum Thema Fasching zu schmücken. Nun war der Tag gekommen und alle Kinder wie auch Erzieher kamen in tollen Verkleidungen zur Tür herein.



Jeder, der morgens über die Schwelle trat, wurde mit einer vollen Konfettibombe begrüßt. Das brachte schon gegen 6:30 Uhr Stimmung in die Bude. Mit einem gemeinsamen Kreistanz hatte jeder die Möglichkeit, sein Kostüm zu zeigen und den anderen vorzustellen. Im Anschluss wurde dann erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Hier wurden wir von unseren lieben Eltern großartig unterstützt. Sie haben es uns ermöglicht, den Kindern ein riesiges Buffet in der Küche zu bieten. Hierfür ein riesengroßes Dankeschön. Das war Spitze! Mit jeder Menge leckeren Sachen im Bauch konnte nun jede Gruppe der Kita die Party steigen lassen. Lustige Spiele, Tänze und Lieder brachten richtig Stimmung. Auch ein großes Bällebad mit Rutsche brachte den Kindern jede Menge Spaß an diesem Tag. Am Nachmittag wurde dann mit den Hortkindern gefeiert. Auch hier brachten lustige Spiele die Kinder und Erzieherinnen zum Lachen. Unsere Kita war am Ende des Tages voll mit Luftschlangen, Luftballons und Konfetti. Es war ein gelungenes, buntes Faschingsfest mit vielen Attraktionen und hat uns allen super viel Freude gemacht.

*Die Kinder und Erzieher der
Kita Wichtelstübchen*

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Einfach nur Dankeschön

Heute möchten sich die Kinder und Erzieher aus der Kindertagesstätte Lebusa bei ihren tollen Eltern bedanken.

In den letzten 3 Wochen hatten wir die Elektriker im Haus.

Es wurden alle elektrischen Leitungen erneuert.

Da weiß bestimmt jeder, wie viel Arbeit hier angefallen ist.

Durch große Umsicht ermöglichten die Eltern, dass ihre Kinder für kürzere Zeit in unserer Einrichtung bleiben konnten und somit das Um- und Einräumen für alle Beteiligten nicht als ein zu großer Störfaktor empfunden wurde.

Danke sagen möchten wir aber auch den Angestellten der Elektrofirma Lehmann aus Stechau, welche auch oft ihren Arbeitsrhythmus auf unsere Belange umstellen mussten.

Aber die täglichen Absprachen untereinander waren gewinnbringend für uns alle.

Nicht zu vergessen, Frau Hubert und Herr Obenaus, welche sich hauptsächlich für die Umräumaktionen und Reinigungen verantwortlich fühlten.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Mitarbeitern des Bauhof 's aus Schlieben, denn zum Rücken der Schränke und Elektrogeräte wurde starke Manneskraft benötigt.



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Zempertour und Faschingsspaß



Ein Höhepunkt zum Anfang des Jahres ist auch für die Kinder und Erzieher der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“ in Schlieben das Zempern und der Fasching. Wir begannen das lustige Treiben mit unserer Zempertour am 10.02.2015.

Alle hatten sich darauf gut vorbereitet, der Bollerwagen war geschmückt und die Musikanten standen gut gelaunt in den Startlöchern.

In Begleitung vieler fleißiger Helfer starteten die Fledermaus-Kinder und Käfer-Kinder zur Stadt-Zempertour und die kleineren Biene Maja-Kinder, Igel-Kinder und Kuschelbären zur Ernst-Thälmann-Straßen-Tour.



Mit viel Musik und guter Laune verging der Vormittag wie im Flug und die Schliebener Einwohner und Geschäftsleute sorgten dafür, dass sich unser Bollerwagen reichlich mit allerlei süßen und klingenden Spenden füllte und so ging es gegen Mittag wieder zurück zur Kita.

Nun mussten wir erst mal ausruhen und Kraft für den zweiten Höhepunkt, unserem Fasching am Donnerstag, dem 13.02.15 sammeln.

Zum Fasching hatten sich alle toll verkleidet und mit einem von Birgit Arndt liebevoll zubereitetem Frühstück starteten wir in einen Vormittag mit viel Jubel, Trubel und Heiterkeit.

Wir, die Kinder und das Erzieherenteam der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“ möchten uns bei den vielen fleißigen Helfern und vor allem bei unseren Musikanten Herrn Müller, Herrn Brylka, Herrn Panik und Herrn Wukasch ganz herzlich für ihren tollen Einsatz bedanken. Ein großes Dankeschön sagen wir auch an die Schliebener, die uns auf unserer Zempertour so großzügig bedacht haben.

Die Kinder und das Erzieherenteam der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“

Aus der Grundschule Hohenbucko

Unser ganzer Stolz gilt unserem Telepräsenzraum



Plötzlich ging alles ganz schnell. Frau Schmidt bekam die Nachricht, dass schon innerhalb weniger Tage unser neuer Raum fertig gestellt werden soll und eröffnet wird. Da wollten wir natürlich dabei sein. Doch in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr können leider die Buskinder nicht teilnehmen. Dann sollte ein Teil einer Englischstunde absolviert werden. Aufgeregt waren wir, die Kinder, die in der Schule geblieben sind, ganz schön. Denn schließlich sahen wir, wie viele Erwachsene in Schlieben saßen. Leider konnten wir nur erahnen, ob sie uns sehen und hören. Denn die Technik war zu diesem Zeitpunkt doch noch nicht so ausgereift, wie es sein sollte. Jetzt können wir uns aber schon vorstellen, wie alles funktionieren soll. Am Donnerstag, d. 26.03.2015, von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr laden wir alle Interessierte ein, unseren neuen Raum anzuschauen, auch wenn es noch gewisse Übertragungsprobleme gibt. Allein die andere von uns nutzbare moderne Medientechnik ist genial. Kommen Sie und schauen Sie es sich an!

Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko

Einladung

zum
**„Abend der offenen
 Schultür“**
 an unserer kleinen
Grundschule Hohenbucko,
am Donnerstag,
d. 26. März 2015,
von 18.00Uhr bis 20.00Uhr.

**Wir wollen unter
 anderem unseren neuen
 Telepräsenzraum zeigen
 und freuen uns
 auf ihren Besuch!**

Sonstige Informationen

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten die Stadt und das Amt Schlieben die Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Elvira Neid

aus Schlieben am 09.02.2015 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Die Verstorbene war als Erzieherin in den Kindereinrichtungen der Stadt Schlieben beschäftigt.

Mit großer Hingabe und viel Engagement füllte sie über viele Jahre ihren verantwortungsvollen Beruf aus. Alle, die sie kannten, schätzten ihre hilfsbereite und stets freundliche Art.

Die Stadt und das Amt Schlieben danken der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Cornelia Schülzchen
Bürgermeisterin

Andreas Polz
Amtdirektor

Das Leben ist vergänglich, doch die Achtung und Erinnerung bleiben für immer.

Für uns alle unfassbar, riss der Tod am 09.02.2015

Elvira Neid

mitten aus dem Leben. Elvira war als Gründungsmitglied 15 Jahre in unserem Chor tätig. Wir werden Elvira ein bleibendes Andenken bewahren.

Ihren Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Der Frauenchor Schlieben

JUGENDWEIHE

Jugendweiheteilnehmer

Oberschule Schlieben

23. Mai 2015

Gabler, Toni	Schlieben	
Holz, Marcel	Schlieben	
Krüger, Jenny	Schlieben	
Roth, Anna-Maria	Schlieben	
Rotter, Jasmin	Schlieben	
Tutschke, Paul	Schlieben	
Weigel, Justin	Schlieben	
Zimmermann, Paul	Schlieben	
Hensel, Eileen	Kremitzau	OT Polzen
Haasch, Janina	Kremitzau	OT Malitschkendorf
Schmidt, Sara	Kremitzau	OT Malitschkendorf
Winkel, Alexander	Kremitzau	OT Malitschkendorf
Winkel, Christoph	Kremitzau	OT Malitschkendorf
Moser, Hannes	Fichtwald	OT Naundorf
Schmidt, Matti	Fichtwald	OT Naundorf
Winkel, Tom	Fichtwald	OT Naundorf
Freigang, Jan	Lebusa	OT Körba
Katzschke, Saskia	Lebusa	OT Körba
Klein, Nico	Hohenbucko	
Kley, Pascal	Hohenbucko	
Köllner, Sarah	Lebusa	OT Freileben
Wiedenhöft, Jonas	Lebusa	OT Freileben
Schnirel, Felix	Lebusa	

Jugendweiheteilnehmer

Oberschule „Johannes Clajus“

Herzberg

16. Mai 2015

Klima, Michel	Kremitzau	OT Polzen
Wiedemann, Paul	Fichtwald	OT Naundorf

Jugendweiheteilnehmer

Gymnasium Herzberg

30. Mai 2015

Schmidt, Victoria	Schlieben	
Clauß, Hagen	Fichtwald	OT Stechau
Höhne, Ronja	Kremitzau	OT Polzen
Leitlauf, Marc	Hohenbucko	OT Proßmarke
Paschke, Marvin	Hohenbucko	OT Proßmarke



Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



6. Fußball- und Freizeitcamp 2015

Nach einer kleinen Pause ist unser beliebtes Fußball- und Freizeitcamp für Jungen und Mädchen im Sportzentrum Steigmühle endlich wieder zurück! Aufgrund der äußerst positiven Resonanz in den letzten Jahren und den Wünschen vieler Eltern und Kinder haben wir uns dazu entschlossen, im Jahr 2015 wieder ein Camp für unsere sportbegeisterten Kids der Region zu veranstalten. Neben dem Fußball stehen auch andere Sportarten und Aktivitäten auf dem Programm (z. B. Tischtennis, Kegeln u. v. m.). Ziel ist es, den Kindern eine spannende und spaßige Woche zu bieten, in der vor allem der Gemeinschaftssinn und die Lust am Sport gestärkt werden sollen.

Das Fußball- und Freizeitcamp ist für **alle** Kinder und Jugendliche vom **03. bis 07.08.2015** geöffnet. Also können neben unseren Nachwuchsfußballern auch Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16, die nicht dem TSV 1878 Schlieben angehören, teilnehmen. Ebenso ist eine tageweise Teilnahme möglich. Auch Mädchen sind herzlich willkommen. Übernachtet wird natürlich wieder in den selbst mitgebrachten Zelten.

Sollte Ihr Kind nicht mit übernachten wollen, kann es natürlich trotzdem am Sport- und Freizeitcamp teilnehmen.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm werden auch attraktive Preise ausgespielt.

Kosten: 65,00 € für die ganze Woche für Vereinsmitglieder;
75,00 € für Nicht-Vereinsmitglieder

Betreuer: Übungsleiter des TSV, Eltern + Jugendspieler des TSV

Anmeldung bei: Angela Unger, Lange Straße 45g, 04936 Schlieben
Tel.: 035361 80881, Handy: 0174 63207 47;
E-Mail: unger_schlieben@hotmail.com

TSV 1878 Schlieben e. V.

Kirchliche Nachrichten

„Meisterliches“ Frühlingserwachen



Sonntag, 22. März 2015, um 16.00 Uhr in der Schliebener Stadtkirche St. Martin

„Roland Register“ und Musiker aus unserem Landkreis laden herzlich zum Benefizkonzert mit Orgel, Trompete und Gesang ein.

Mitwirkende: Markus Roch – Orgel; Johannes Hilbrich – Trompete; Bernadett und Maria Hilbrich - Gesang; Kirchenchorchen - Schlieben; G. Nötzel – Regionalbläserchor

Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden für den nächsten Bauabschnitt der Orgel gebeten. Die Kirche ist beheizt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner des Amtsbereiches Schlieben, die im Dezember 2014 auf Pfarrer Dr. Schönfelds Brief mit Informationen zum neuen Bauabschnitt (das Pedalwerk) hin, gespendet haben. Wir freuen uns über Ihr Interesse und die finanzielle Unterstützung. Alle, die bereits 2014 eine Spende überwiesen haben und eine Spendenquittung benötigen, werden gebeten, sich im evangelischen Pfarramt zu melden. Das Büro ist immer am Mittwoch von 13 Uhr bis 16.30 Uhr besetzt.

Ihre evangelische Gemeinde Schlieben

Katholische Kirchengemeinde „Unbefleckte Empfängnis Mariens“ Schlieben

zugehörig zur Pfarrei „Sankt Franziskus“ Bad Liebenweda
Gottesdienst ist in der Regel Samstagabend 18.00 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr in Schlieben.
Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem Aushang in der Herrenstraße 7.
Oder Sie finden uns auch im Internet unter:
kirche-bad-liebenwerda.de

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- * Siegfried Hilbrich Tel. 035361 582
- * Thomas Hilbrich Tel. 035364 741 oder 0177 7485094
- * Bernadett Hilbrich Tel. 0160 1486427
- * Maria Hilbrich Tel. 035361 89709
oder 0171 3508481
- * Gabriele Meißner Tel. 035361 81478
- * Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung wünscht, kreuzt das in dem entsprechendem Kästchen im Anmeldebogen an oder/und meldet sich telefonisch bei Frau Marx Tel. 03535 5072

Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

* 20.03.2015 20.00 Uhr Die 30. Sieben-Sterne Klosterführung bei Kerzenschein in Mühlberg

* 29.03.2015

Palmsonntag

Feier des Einzuges Jesu in Jerusalem mit Palmweihe und Prozession

09.00 Uhr Heilige Messe in Herzberg und Bad Liebenweda

10.30 Uhr Heilige Messe in Falkenberg und Mühlberg

* 02.04.2015

Gründonnerstag

Feier des letzten Abendmahls

19.30 Uhr für alle Gemeinden in Bad Liebenweda, anschließend Agape und Ölbergstunde

* 03.04.2015

Karfreitag 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Schlieben

* 04.04.2015

Karsamstag 21.00 Uhr Osternacht in Bad Liebenweda und Herzberg

* 05.04.2015

Ostersonntag 06.00 Uhr Osternacht in Mühlberg

09.00 Uhr Osterhochamt in Schlieben

10.30 Uhr Osterhochamt in Falkenberg

* 06.04.2015

Ostermontag 09.00 Uhr Heilige Messe in Bad Liebenweda und Herzberg

10.30 Uhr Heilige Messe in Falkenberg und Mühlberg

* 25.04.2015

Rosenthal Wallfahrt

Seniorenvormittage/Nachmittage

* Herzberg

jeden 3. Donnerstag im Monat (mit Ausnahmen) 19.03.2015
16.04.2015
25.06.2015

* Bad Liebenweda

jeden 3. Mittwoch im Monat (mit Ausnahmen) 18.03.2015
15.04.2015
24.06.2015

* Mühlberg

jeden 2. Mittwoch im Monat 11.03.2015
08.04.2015
03.06.2015

Mittwoch 13. Mai 2015 Dekanats-Senioren-Maiandacht in Mühlberg

Pfarrbüro in der Pfarrei St.Franziskus und Claretinergemeinschaft**Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg/Elbe****Pfarrleitungsteam:**

- * Pfarrbüro, Andreas Könitz
Tel. 035342 470, Fax 035342 87783
- * Claretiner, Pater Alois Andelfinger cmf
Tel. 035342 87784
- * Gemeindeferentin, Silvia Marx
Tel. 03535 5072, Fax 03535 2480286
- * Kirchenvorstandsvors., Reinhard Neupert
Tel. 0151 27195483
- * Pfarrgemeinderatsvors., Thomas Hilbrich
Tel. 035361 741 oder 0177 7485094

**Rechtliche Vertretung
der Pfarrei Bad Liebenwerda**

Die katholische Pfarrei Bad Liebenwerda wird zurzeit nicht durch einen installierten Pfarrer sondern durch den Kirchenvorstandsvorsitzenden Herrn Reinhard Neupert aus Herzberg vertreten. Sie erreichen Herrn Neupert telefonisch unter der Tel.-Nr.: 0151 27195483.

gez. Pfr. Ulrich Schade
Dechant
Dekanat Torgau

Anzeige
